

Studentische Hilfskraft gesucht!

Am **Institut für deutsche Literatur und ihre Didaktik**, Fachbereich Neuere Philologien, wird im Projekt „DigiTeLL“ im Rahmen des Partnerships „**Lesen im Zeitalter der Digitalität**“ (LZD) eine studentische Hilfskraft gesucht. Die Stelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem **Arbeitsumfang von bis zu 40 Stunden/Monat** zu besetzen.

Worum es geht:

Das Lesen von wissenschaftlichen Texten ändert sich im Zeitalter der Digitalität ebenso wie die Produktion und Rezeption von Literatur. So treten beispielsweise die schnelle Vernetzung von Informationen und neue Formen sozialer Bedeutungsaushandlung gegenüber linearen und vereinzelt Leseprozessen in den Vordergrund. Im Projekt wollen wir Modelle und Lehr-Lern-Szenarien zur Vermittlung von Kompetenzen zum digitalen Lesen entwickeln und praktisch erproben. Wir wollen Lehramtsstudierende (und in der Folge Schüler:innen) beim digitalen Lesen unterstützen und mit ihnen innovative Teilhabemöglichkeiten erkunden und gestalten. Leitend sind Fragen wie: Was bedeutet Lesen im Digitalen? Welche Kompetenz des digitalen Lesens ist (und wird künftig) wichtig? Was muss ich können, wenn ich mit digitaler Technologie Wissensprozesse anstoßen und begleiten will?

Was deine Aufgaben sind:

- Die Arbeit an den konzeptionellen Grundlagen unterstützen
- Didaktische Ansätze und Lehr-Lern-Szenarien recherchieren und entwickeln
- Aufbau und Pflege einer digitalen Lehr-Lern-Plattform unterstützen
- Die formative und summative Evaluation vorbereiten, durchführen und auswerten

Was du mitbringen solltest:

- Studium (fachlich einschlägiges Lehramt bevorzugt)
- Erfahrungen im Umgang mit Content-Managementsystemen im Bereich E-Learning (z.B. OLAT, Moodle, LernBar-Kurse)
- Sicherer Umgang mit gängiger Software (z.B. Microsoft Office, Adobe)
- Interkulturelle Kompetenz und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Befähigung zum eigenständigen Arbeiten und hohe Zuverlässigkeit

Was der nächste Schritt ist:

Melde dich per Mail bei unserem Projektmitarbeiter Sascha Schirmmacher (s.schirmmacher@em.uni-frankfurt.de) und wir tauschen uns über alles Weitere aus.